

Presse-Kit



Bert Lichtenheldt

Autor des Buches „Solange wir leben, reichen die Tage (Erinnerungen eines ehemaligen DDR-Diplomaten)“.

Bert Lichtenheldts Buch "Solange wir leben, reichen die Tage" ist nicht nur für Leser in Ost- und Westdeutschland von Interesse, sondern auch für diejenigen, die an der Geschichte des Nahen Ostens interessiert sind. Lichtenheldt, als Diplomat der DDR im Nahen Osten im Einsatz, gibt einen Einblick in die Welt der Diplomatie und des politischen Geschehens während des Kalten Krieges. Doch das Buch bietet auch einen tiefen Einblick in das Leben und Kultur in Thüringen, wo der Autor aufgewachsen ist und seine Karriere in der DDR begann.

Das Buch ist von Bedeutung für die jüngere Generation, die nach 1989 geboren wurde, um die Geschichte der DDR und die Auswirkungen der Wiedervereinigung besser zu verstehen. Es trägt auch zur Verständigung zwischen Ost und West bei, indem es einen neutraleren Blick auf die Arbeit der DDR-Diplomatie bietet und die Realitäten des Alltagslebens in der DDR beleuchtet.

Darüber hinaus ist das Buch auch relevant für politische und historische Kontexte, die heute noch von Bedeutung sind, wie beispielsweise die Beziehungen zwischen Europa und dem Nahen Osten, die Rolle von Diktatoren und Regierungen in der internationalen Politik, sowie die Auswirkungen des Kalten Krieges auf das heutige geopolitische Klima.

Über das Buch „Solange wir leben, reichen die Tage“

Titel: Solange wir leben, reichen die Tage

Untertitel: Erinnerungen eines ehemaligen DDR-Diplomaten

Seiten: 188

Format: Hardcover

Preis: 19,90 Euro

Bezugsquellen: THK Verlag <https://thk-verlag.de/buecher/thueringer-weltreisen/solange-wir-leben-reichen-die-tage>

Klappentext:

Der Autor, als DDR-Diplomat im Nahen Osten im Einsatz, erzählt seine Geschichte. Wie wurde man in der DDR Diplomat? Wer waren diese Leute, was hat sie motiviert? Wie sah der Alltag eines Diplomaten aus? Was wurde nach der Wende aus den DDR-Diplomaten?

Der Bogen der Erzählung spannt sich über Kindheit, Schule, Armee, Ausbildung, Dienst als Diplomat bis in die Zeit danach, eine zweite Karriere in der privaten Wirtschaft. Politische Einschätzungen des Autors kommen nicht zu kurz, einschließlich Themen wie Wende, Deutsche Einheit, Russland. Der Autor nimmt auch bei kontroversen Themen kein Blatt vor den Mund.

Inhalt:

Bert Lichtenheldt teilt in seinem Buch seine Lebensgeschichte mit. Er berichtet darüber, wie er Diplomat wurde und was ihn motiviert hat. Dabei gibt er Einblicke in den Alltag eines Diplomaten in der DDR und erzählt auch, was aus den DDR-Diplomaten nach der Wende wurde.

Die Erzählung beginnt mit Lichtenheldts Kindheit und Jugend in der DDR. Er geht auf seine Schulzeit an der Polytechnischen Oberschule ein und beschreibt seine ersten Erfahrungen mit Fremdsprachen. Auch seine frühe Politisierung wird thematisiert, sowie seine Offiziersbewerberzeit.

Der Autor nimmt die Leser mit auf seine Reisen in den Nahen Osten, wo er als Diplomat für die DDR tätig war. Er beschreibt die politischen Spannungen und Kulturen in der Region und seine Arbeit an der Botschaft im Sudan und im Jemen. Die Arbeit als Diplomat im Nahen Osten war für Lichtenheldt eine besondere Erfahrung. Er berichtet von den kulturellen Unterschieden, die ihm begegneten, und wie er mit der Mentalität der Menschen umging. Seine Aufgabe als Presse- und Kulturattaché bestand darin, die Beziehungen zwischen der DDR und den arabischen Staaten zu pflegen und zu vertiefen.

Neben seinen offiziellen Aufgaben hatte der Autor auch die Möglichkeit, Land und Leute näher kennenzulernen. Er berichtet von seinen Reisen durch den Nahen Osten und den Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Dabei zeigt er auch, wie sehr sich das Leben in der DDR von dem im Nahen Osten unterscheidet.

Lichtenheldts Buch bietet nicht nur Einblicke in das diplomatische Leben im Nahen Osten, sondern auch in die Geschichte der DDR und die politischen Ereignisse dieser Zeit. Es zeigt, wie sich die DDR in der arabischen Welt positionierte und welche Rolle die Diplomaten dabei spielten. Zudem bietet das Buch eine persönliche Sichtweise auf die politischen Veränderungen in der DDR und die Folgen der Wiedervereinigung.

Nach der Wende beschreibt der Autor die Herausforderungen, mit denen die ehemaligen DDR-Diplomaten konfrontiert waren, und seine eigene zweite Karriere in der privaten Wirtschaft.

Das Buch bietet nicht nur einen persönlichen Einblick in das Leben eines DDR-Diplomaten, sondern gibt auch Kontext zu den geschichtlichen Hintergründen und dem Leben in der DDR.

Über Bert Lichtenheldt

Bert Lichtenheldt wurde 1957 in Rudolstadt, Thüringen, geboren und verbrachte seine Kindheit im kleinen Örtchen Sitzendorf im Schwarzatal am Nordrand des Thüringer Schiefergebirges. Er studierte von 1979 bis 1984 am renommierten Institut für Internationale Beziehungen Potsdam-Babelsberg. Die Hochschule galt als eine der wichtigsten Einrichtungen zur Ausbildung von Diplomaten und Experten für internationale Beziehungen in der DDR. Lichtenheldt spezialisierte sich auf Außenpolitik mit Fokus auf Afrika und den Nahen und Mittleren Osten.

Anschließend trat er in den Auswärtigen Dienst der DDR ein und arbeitete zunächst einige Jahre als Länderreferent für den Sudan. Im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR übernahm er bald eine neue interessante Rolle und wurde 1987 Presse- und Kulturattache sowie Konsularbeauftragter in Khartum. Die DDR unterhielt eine Botschaft in Khartum und der Autor war Teil des diplomatischen Korps.

Bis zur Wende war Lichtenheldt in ähnlicher Position in Sanaa im Nordjemen tätig. Auch der Nordjemen galt als ein der DDR freundlich gesinnter Staat, mit dem es eine Anzahl von Kooperationsvereinbarungen in unterschiedlichen Bereichen (Bildungs- und Gesundheitswesen, Militär) gab.

In den 1990er Jahren arbeitete er im Vertrieb Afrika und Mittelost bei der BASF AG. Die BASF AG war zu dieser Zeit stark auf die Erschließung neuer Märkte in Afrika und Asien ausgerichtet und der Autor war Teil des Teams, das den Vertrieb in diesen Regionen ausbaute.

Ab 2008 war Lichtenheldt als Unternehmensberater tätig und bereiste verschiedene Länder in Afrika und Asien. Als erfahrener Experte für internationale Beziehungen und Marktanalysen unterstützte er Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte und der Gestaltung von Geschäftsstrategien.

Im Jahr 2022 veröffentlichte er sein Buch "Solange wir leben, reichen die Tage - Erinnerungen eines ehemaligen DDR-Diplomaten". Das Buch bietet einen Einblick in Lichtenheldts Karriere als

Diplomat und später als Unternehmensberater. Der Autor spricht Arabisch, Russisch und Englisch und lebt heute im Ruhestand in Erfurt. Er hat zwei Kinder aus erster Ehe.

Kontakt

Website: www.bert-lichtenheldt.de

(in der Mediathek finden Sie unter anderem Rezensionen und Interviews)

Email: b.lichtenheldt@t-online.de